

# Inhalt

Vorwort zur vierten Auflage.....	9
Vorwort zur zweiten Auflage .....	11
1. ZDENEK MATEJČEK	
Jaroslav Koch und sein Kampf für eine harmonische Kinderentwicklung .....	15
2. DIETER HÖLTERSHINKEN	
Die theoretischen Grundlagen des PEKiP und ihre Weiterentwicklung – ein Überblick.....	18
2.1 Die theoretischen Grundlagen der Arbeiten von J. Koch .....	18
2.2. Die Entwicklung zum Prager Eltern-Kind-Programm als „gruppenpädagogisches Modell“ durch Ch. Ruppelt, Mitarbeiterinnen und H. Ruppelt.....	24
2.3. Die weitere Entwicklung des PEKiP .....	33
2.4. Das PEKiP im Vergleich mit anderen Programmen zur Förderung der kindlichen Entwicklung im 1. Lebensjahr .....	40
3. GERTRUD SCHERER	
Empirische Untersuchungen und Einzelfallstudien.....	61
3.1. Untersuchungen von J. Koch zur Wirksamkeit der Förderung von Kindern im Säuglingsalter .....	61
3.1.1. „Abschließendes Protokoll“ der Forschungsarbeiten aus den Jahren 1968-1978 .....	62
3.1.2. Der Einfluss der frühen Bewegungsstimulation auf die motorische und psychische Entwicklung des Säuglings (J. Koch 1969) .....	67
3.2. Untersuchungen zum Kontaktverhalten innerhalb von PEKiP-Gruppen.....	75
3.2.1. Mütterliches Verhalten als abhängige Variable im Prager-Eltern-Kind-Programm (D. Kubani 1997).....	76
3.2.2. Entwicklung des Kontaktverhaltens zu Gleichaltrigen (H. Ruppelt 1986) .....	87
4. DIETER HÖLTERSHINKEN/GERTRUD SCHERER	
Fortsbildung und Qualitätssicherung .....	100
4.1. Das Zertifikats- Fortbildungskonzept zur PEKiP®-Gruppenleitung (G. Scherer 2010) .....	103
4.2. Didaktische Prinzipien zur Berücksichtigung emotionaler und sozialer Aspekte bei der Gestaltung der PEKiP®-Zertifikatsfortbildung (K. Kühnel-Gröbert 2009).....	105
4.3. Teilnehmerbefragungen im Rahmen der beruflichen Fortbildung zur PEKiP-Gruppenleiterin/zum PEKiP-Gruppenleiter (K. Kühnel-Gröbert 2003) .....	111

4.4.	Orientieren sich PEKiP-Gruppenleiterinnen an den Grundüberzeugungen der teilnehmenden Eltern? (G. Scherer 2001) .....	124
4.5.	Qualitätssicherung durch Selbstevaluation. Ergebnisse einer Umfrage bei Gruppenleiterinnen/Gruppenleitern (D. Höltershinken 2002).....	136
5.	DIETER HÖLTERSHINKEN	
	PEKiP: Kontinuität und Wandel .....	153
5.1.	Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der theoretischen Entwicklung des PEKiP .....	153
5.2.	Das „Bild“ vom Kind im Prager-Eltern-Kind-Programm .....	157
5.3.	Empfehlungen .....	159
6.	ANHANG .....	162
6.1.	Qualitätsstandards für die PEKiP-Gruppenarbeit.....	162
6.2.	Kurzbiographien zu Jaroslav Koch, Christa Ruppelt, Hans Ruppelt .....	163
6.3.	Ausgewählte zusätzliche Literatur zum Prager-Eltern-Kind-Programm.....	166